

K.u.k. Armeeoberkommando.  
Etappenkommando

Op. Nr. 2366.

An

das k.u.k. Festungskommando

in

Przemysl, am 3. September 1914.

Przemysl.

Auf dem hiesigen Bahnhofs herrschen derzeit desolate Zustände, die dringend der Abhilfe bedürfen.

Die zahlreichen durchlaufenden Verwundetentransporte, welche vielfach nur mit improvisierten Leerzügen erfolgen, machen einen permanenten ärztlichen Dienst notwendig. Hierzu wären vor allem die verfügbaren Ärzte der Festungsspitäler heranzuziehen, ihnen die notwendige Sanitätsmannschaft beizugeben und hinreichendes Verbandsmaterial bereitzuhalten.

Weiters ist es geboten, am Bahnhof durch Sicherheitsorgane, und wenn die nicht ausreichen, durch Militär die strengste Ordnung unter dem Publikum aufrechtzuerhalten und beruhigend einzuwirken.

Für den Armeeoberkommandanten:

*Henrik  
gm*